Ressort: Reisen

Siemens-Chef und Alstom-Chef: Zuggeschäft-Fusion mehr als Abwehrbündnis

München, 27.09.2017, 18:53 Uhr

GDN - Alstom und Siemens fusionieren ihr Eisenbahngeschäft: Für die Topmanager Joe Kaeser und Henri Poupart-Lafarge ist es mehr als ein Abwehrbündnis. Die Verbindung von Siemens Mobility mit Alstom sei ein Zusammenschluss von "zwei Unternehmen, die fast auf einem Allzeithoch sind", sagte Siemens-Chef Kaeser dem "Handelsblatt" (Donnerstag) und der französischen Wirtschaftszeitung "Les Echos".

Deshalb gelte: "Wir können aus einer Position der Stärke heraus handeln." Kaeser und Poupart-Lafarge erläuterten die Folgen des Zusammenschlusses für die Produkte, die Standorte und die Mitarbeiter. Kaeser will rasch eine neue Kultur etablieren: "Ich möchte nicht, dass nach dem Abschluss der Fusion irgendjemand noch sagt, das ist Ex-Siemens oder das ist Ex-Alstom. Wir sind Siemens Alstom und wollen das zum Erfolg führen." Poupart-Lafarge sieht eine Stärkung im Wettbewerb, denn "da wird es für uns künftig von Vorteil sein, ein europäisches Unternehmen zu sein, also das ganze Europa im Rücken zu haben."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-95239/siemens-chef-und-alstom-chef-zuggeschaeft-fusion-mehr-als-abwehrbuendnis.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619